

## Fondsmanager Dr. Christoph Bruns aus Chicago / Deutschland Besuch mit kritischen Tönen

### Bankenfiasko durch Verluste am amerikanischen Hypothekenmarkt

**Oldenburg/Chicago.** München (17.9.), Frankfurt (18.9.), Berlin und Wanzleben(19.9.) sowie Oldenburg (20./21.9.) stehen in dieser Woche auf dem Reiseplan des in Chicago lebenden Fondsmanagers Dr. Christoph Bruns, Geschäftsführer des Oldenburger Investmenthauses LOYS. Der gebürtige Münsterländer gilt in der Branche als Querdenker, der dafür bekannt ist, ironisch distanziert das Börsengeschehen zu analysieren. Jüngst äußerte sich Dr. Christoph Bruns zur aktuellen Banken- und Hypothekenmarktkrise.

Das hätte sich ein Satiriker nicht besser ausdenken können. Über ein Land, in dem beim Thema Hedgefonds zuallererst an biblische Heuschreckenplagen gedacht wird, ergießt sich hinter vorgehaltener Hand Schadenfreude. Auf Regierungskonferenzen werden deutsche Politiker bekanntlich nicht müde, vor den Gefahren unregulierter Hedgefonds zu warnen. Nun aber hat sich herausgestellt, dass mit der Deutschen Industriebank AG (IKB), der Sachsen LB und anderen Landesbanken der Staat selber Geschäfte betreibt, die den wildesten Vorstellungen hoch spekulativer Hedgefonds alle Ehre machen. Getarnt als Banken und beäugt durch die deutsche Bankenaufsicht zocken diese Institute mit erstaunlichen Beträgen in fernen Ländern herum. Im Gegensatz zu jenen Hedgefonds, die in der jüngsten Zeit durch Verluste am amerikanischen Hypothekenmarkt von sich Reden gemacht haben, ist in Deutschland der Steuerzahler der Hauptgeschädigte, während in den USA in der Regel reiche Privatleute und Institutionen die Zeche zahlen müssen. Immerhin lässt sich diesem Fiasko doch ein ordnungspolitischer Hoffnungsschimmer abgewinnen. Denn die seit Jahrzehnten beschworene Bankenkonsolidierung in Deutschland könnte nunmehr dadurch Fahrt aufnehmen, dass der staatliche Bankensektor ökonomischen Suizid begeht.

Mehr Informationen im Internet unter [www.loys.de](http://www.loys.de)

1.973 Zeichen (inkl. Leerzeichen)  
Frei zur Veröffentlichung per sofort.

**LOYS Fondsmanager Dr. Christoph Bruns:**

Dr. Christoph Bruns aus Chicago ist das Aushängeschild der LOYS GmbH. Gemeinsam mit Thomas Meier aus Frankfurt ist Dr. Christoph Bruns maßgeblicher Erfolgsgarant für das Fondsmanagement des Oldenburger Investmenthauses. Bis 2002 war Dr. Christoph Bruns gesamtverantwortlich für das Aktienfondsmanagement der Union Investment mit einem Anlagevolumen von zuletzt ca. 50 Mrd. Euro. Für seine Anlageresultate als Fondsmanager des UniGlobal wurde ihm 1999 unter anderem der Micropal Award in der Kategorie „bester internationaler Aktienfonds“ verliehen.

Seit Anfang 2005 ist Dr. Christoph Bruns bei LOYS nicht nur Fondsmanager, sondern auch Mitunternehmer. Entsprechend investiert er eigenes Geld in den Fonds und unterzeichnet jede Nachricht an die Anteilseigner mit den Worten: Ihre Fondsmanager und Mitinvestoren. Dr. Christoph Bruns gilt in der Branche als Querdenker, der dafür bekannt ist, ironisch distanziert das Börsengeschehen zu analysieren. Gerade deshalb ist der 40jährige Fondsmanager gern gesehener Gesprächsgast bei den Fernsehsendern Bloomberg TV und n-tv.

**Die Erfolgsgeschichte des Oldenburger Investmenthauses LOYS:**

**Oldenburg/Frankfurt/Chicago.** Die LOYS GmbH ist ein unabhängiges Investmenthaus, das sich als globaler Aktienfondsspezialist und als Pionier auf dem deutschen Hedgefondsmarkt einen Namen gemacht hat. Das Fondsmanagement agiert mit Dr. Christoph Bruns und Thomas Meier von Chicago bzw. Frankfurt aus.

Insbesondere Dr. Christoph Bruns war die Auflegung des Single Hedgefonds LOYS Global MH Anfang 2006 eine Herzensangelegenheit. Demzufolge trägt der LOYS Global MH auch die unverwechselbare Handschrift des renommierten Fondsmanagers und zeichnet sich gerade durch dessen konservative Anlagephilosophie und dessen konsequente Vorgehensweise aus. Im September 2006 wurde Dr. Christoph Bruns mit drei Goldmedaillen in der Kategorie „Long/Short Equity (long bias) Global“ durch die Sauren Funds Research AG ausgezeichnet.

LOYS konzentriert sich ausschließlich auf die Betreuung von institutionellen Anlegern und Beratern. Seit dem Frühjahr 2007 verwaltet das Unternehmen über 100 Mio. EUR, inzwischen sind es gut 140 Mio. EUR.

Bildmaterial sowie diese Pressemitteilung sind unter [www.loys.de](http://www.loys.de) abrufbar.

**Pressekontakt:****LOYS GmbH**

Kontakt: Ute Draschba

Alte Amalienstr. 30, 26135 Oldenburg

Telefon: 0441 – 925 86 14

Telefax: 0441 – 925 86 11

E-Mail: [draschba@LOYS.de](mailto:draschba@LOYS.de)